

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 88 (1990)

Heft: 12: Vermessung und Eisenbahn = Mensuration et chemin de fer = Misurazione e ferrovia

Vereinsnachrichten: KKVA : Konferenz der Kantonalen Vermessungsämter = CSCC : Conférence des services cantonaux du cadastre

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vater», was offensichtlich heissen soll: Vater einer zahlreichen Familie. Im Deutschunterricht des 7.–9. Schuljahres wurde Derartiges rot angestrichen.

4. Berichte der Arbeitsgruppen

AG 1 Landinformationssysteme:

Vorgesehen sind Kurzvorträge und ein Erfahrungsaustausch am 31. August 1990 am ETHZ Zentrum, gemeinsam mit AG 2 RAV.

AG 2 RAV siehe Traktandum 3.

AG 3 Nahbereichsphotogrammetrie und künstliches Sehen:

Verschiedene, vor allem wissenschaftliche Aktivitäten, auch in der Schweiz. Die Messprobleme in der Industrie bergen ein enormes Potential an Bedürfnissen. Die AG möchte helfen, die wissenschaftlich erprobten Methoden in die Praxis umzusetzen.

AG 4 Fernerkundung:

Versuch zur Verwendung von SPOT-Bildern (2 Kanäle kombiniert) für Kartierungen 1:25 000, wozu R. Knöpfli bemerkt, dass es der L+T nicht gelungen sei, die Karte 1:50 000 mit SPOT-Bildern nachzuführen. Eventuell würden gezielte Flüge bessere Resultate ergeben. IGARSS 90 findet zusammen mit andern Symposien in Washington statt. Es wird ein Gründungsantrag für eine Kommission Fernerkundung der SANW (Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften, früher Schweizerische Naturforschende Gesellschaft) formuliert.

5. Neue Arbeitsgruppe 5 Angewandte Photogrammetrie

Schwerpunkte Aus- und Weiterbildung. AG 5 ist als Nachfolgeorganisation der Trägervereinigung der nunmehr aufgelösten SSPO zu verstehen.

R. Kägi knüpft an andere Umstrukturierungen an, so z.B. die IGEDV, die in der alten Form beerdigt wurde, aber in eine Nachfolgeorganisation übergeführt werden soll. Er spricht sich für die Überführung der GFAP (Gesellschaft für angewandte Photogrammetrie, alte Trägerorganisation der SSPO) in eine AG der AGPBF aus.

Bei einer allfälligen Umwandlung in eine AG würde sich die GFAP auflösen. Die Ziele würden nicht verändert. K. Schuler (IBB) würde die AG – seinem Wunsche nach nur in der Anfangsphase – leiten. Bereits im Herbst 1991 soll am IBB ein 8-wöchiger Kurs für Operateure durchgeführt werden. Nach der Frage von M. Sinniger nach dem Vermögen und der beruhigenden Antwort, es handle sich um Fr. 30 000.—, schritt der Präsident O. Kölbl zur Abstimmung über die Gründung der AG in der vorgesehenen Form. Sie wird ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Rechnung 1989

Der Kassier F. Widmer präsentierte die Jahresrechnung, der Revisionsbericht verlas W. Altherr. Sie wird mit bestem Dank an den Kassier genehmigt.

7. Jahresbeitrag und Budget 1990

Der Präsident O. Kölbl erklärt, wie sehr es geschätzt wird, dass die Mehrkosten für die Zeitschrift aus Gründen der verschiedenen

Wechsel in Zeitschrift und Chefredaktion für das laufende Jahr vom SVVK getragen werden. Merci vielmal.

Das Budget wird bei einem Jahresbeitrag von Fr. 50.— und einem Zeitschriftenbeitrag von Fr. 30.— ohne Gegenstimme genehmigt.

8. Informationen von Prof. Grün über das Symposium der Kommission V ISPRS

Die Symposiumsbroschüre ist vor kurzem erschienen. Total wurde für das Symposium rund 3 mal mehr Papier produziert als üblich, allerdings bei ausgezeichnete Qualität des Inhalts. Wegen der vielen Beiträge sind Parallelsitzungen nicht zu umgehen.

Kommission II ISPR tagt vom 7.–9. September 90 in Dresden. In Köln findet die Fachmesse Geotechnica statt über alles was zur Geo- und Biosphäre gehört.

9. Herbstversammlung 1990

Die Herbstversammlung 1990 findet am 10. November in Zürich statt und wird den Berichten zu den Symposien gewidmet sein. Für die 64. Hauptversammlung 1991 wurde Luzern als Tagungsort vorgeschlagen mit dem Thema RAV Subito für den fachlichen Teil.

Der Präsident O. Kölbl schloss die Versammlung zeitig genug, so dass mit einem einflussreichen Referat von Ch. Eidenbenz das Thema des Nachmittags vor dem Mittagessen in Angriff genommen werden konnte.

Der Sekretär: H. Aeschlimann



Patentierung von Ingenieur-Geometern 1990 Ingénieurs géomètres brevetés de 1990

Aufgrund der bestandenen praktischen Prüfungen in Münsingen wird den nachgenannten Kandidaten die Urkunde als Patentierter Ingenieur-Geometer erteilt:

A la suite d'examens pratiques subis avec succès à Münsingen, le titre d'ingénieur géomètre breveté est décerné à Madame et Messieurs:

Bielser Stéphane, né en 1964, de Pratteln, 1203 Genève

Bovay Fabrice, né en 1962, de Chanéaz, 1094 Paudex

Breu Rico, geb. 1963, von Obereggen, 7240 Küblis

Dunant Samuel, né en 1963, de Genève, 1225 Chêne-Bourg

Genoud Jacques, né en 1961, de Châtel-St-Denis, 1635 La Tour-de-Trême

Gort Monika, geb. 1964, von Pfäfers-Vättis, 7023 Domat/Ems
Haffner Paul, geb. 1963, von Basel und Alt-nau, 4054 Basel
Hirsiger René, geb. 1961, von Worb, 1565 Missy
Jörimann Reto, geb. 1962, von Tamins, 5432 Neuenhof
von Arx Frank, geb. 1958, von Stüsslingen, 3006 Bern

Bern, 25. September 1990
Eidg. Justiz- und Polizeidepartement
Berne, le 25 septembre 1990
Département fédéral de justice et police

KKVA / CSCC

Konferenz der Kantonalen
Vermessungsämter
Conférence des services
cantonaux du cadastre

Ordentliche Jahreskonferenz 1990 in Basel

Der Präsident, Benno Stöckli, konnte an der ordentlichen Konferenz in Basel eine grosse Anzahl von Gästen willkommen heissen. Mittelpunkt der zu behandelnden Geschäfte bildeten das Traktandum externe Unterstützung in honorar- und strukturpolitischen Fragen und das Traktandum Reform der amtlichen Vermessung.

Die KKVA will in Sachen Honorarpolitik auch weiterhin als ernstzunehmender Verhandlungspartner auftreten können. Deshalb will sich die KKVA in honorar- und strukturpolitischen Fragen durch eine externe Unternehmensberatungsfirma unterstützen lassen. Ein entsprechender Antrag ist mit neunzehn gegen eine Kantonsstimme klar gutgeheissen worden. Es geht dabei nicht darum, die Richtigkeit von bereits vorhandenem Zahlenmaterial anzuzweifeln. Entscheidend ist vielmehr, dass der Wert von bestehenden Daten richtig eingeschätzt und fachmännisch interpretiert werden kann. Die KKVA will auch in Zukunft die Interessen der Kantone in honorar- und strukturpolitischen Fragen kompetent vertreten können.

Das Traktandum Reform der amtlichen Vermessung (RAV) als weiteres Hauptthema wurde durch W. Bregenzer, Vermessungsdirektor, moderiert. Er informierte die KKVA ausführlich über den heutigen Stand des Projekts RAV.

Die KKVA dankt dem Kanton und dem Vermessungsamt Basel Stadt für die Gastfreundschaft. Das Rahmenprogramm erfüllte nicht nur fachliche Informations- und Weiterbildungsbedürfnisse, sondern auch in kultureller Hinsicht wurde ein interessantes und abwechslungsreiches Programm angeboten.

Markus Sinniger